

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBB Englische Literatur

Großbritannien

Personale Informationsmittel

William SHAKESPEARE

Rezeption

Deutschland

1770 - 1785

- 13-4** *"Der Mensch! die Welt! Alles"* : die Bedeutung Shakespeares für die Dramaturgie und das Drama des Sturm und Drang / Carolin Steimer. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2012. - 479 S. ; 22 cm. - (Bochumer Schriften zur deutschen Literatur ; 72). - Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-631-63543-8 : EUR 78.80
[#2819]

Die schon recht zahlreiche Literatur über Shakespeare in Deutschland wird durch die vorliegende Bochumer Dissertation vermehrt, die sich noch einmal gründlich der Shakespeare-Rezeption während der Epoche des Sturm und Drang befaßt. Die Geschichte der Shakespeare-Rezeption im 18. Jahrhundert und darüber hinaus ist schon in diversen Studien dargestellt worden, wenn auch mit unterschiedlicher Detailliertheit. Vor allem die über diese Epoche hinausgreifenden Bibliographien von Hansjürgen Blinn¹ sowie die

¹ *Der deutsche Shakespeare* : eine annotierte Bibliographie zur Shakespeare-Rezeption des deutschsprachigen Kulturraums (Literatur, Theater, Film, Funk, Fernsehen, Musik und bildende Kunst) = The German Shakespeare / von Hansjürgen Blinn. - Berlin : Erich Schmidt, 1993. - 432 S. ; 23 cm. - ISBN 3-503-03048-4 : DM 248.00 [1874]. - Rez.: **IFB 94-2-283**
http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/94_0283.html (mit Nennung weiterer Werke in den Fußnoten). - *Shakespeare - deutsch* : Bibliographie der Übersetzungen und Bearbeitungen ; zugleich Bestandsnachweis der Shakespeare-Übersetzungen der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek Weimar / von Hansjürgen Blinn und Wolf Gerhard Schmidt. [Autopsie und Bestandsnachweis: Corinna Deibel und Ines Boettcher]. - Berlin : Erich Schmidt, 2003. - 279 S. ; 24 cm. - ISBN 3-503-06193-2 : EUR 59.80 [7873]. - Rez.: **IFB 04-1-151**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz106478273rez.htm>

Arbeiten Roger Paulin² sind hier zu nennen, aber auch die Studie von Christine Roger³ sowie diverse Sammelbände, denen wertvolle Informationen entnommen werden können.⁴ Dazu kommen einzelne Studien etwa zur Shakespeare-Rezeption Goethes, Herders, Eschenburgs u.ä.

Von den Anfängen der europäischen Shakespeare-Rezeption verfolgt die vorliegende Studie⁵ zunächst die Übersetzungswerke von C. W. von Borck und Christoph Martin Wieland, um dann ab S. 151 zum eigentlichen Thema der Arbeit vorzudringen, nämlich zur Rolle Shakespeares für die Dramaturgie des Sturm und Drang. Hier werden sodann Herder (**Shakespear**), Goethe (**Zum Shakespear's Tag**) und Lenz (**Anmerkungen übers Theater**) gesondert ausführlich vorgestellt und diskutiert. An zwei Beispielen wird schließlich das Verhältnis des Dramas im Sturm und Drang zu Shakespeare erörtert. Goethes **Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand** steht hier neben Lenz' **Der Hofmeister oder die Vorteile der Privaterziehung**. Es folgt ein Fazit.

Es mag überraschen, daß es bisher keine geschlossene Gesamtdarstellung der Shakespeare-Rezeption im Sturm und Drang gab, wie die Autorin behauptet (S. 13). Die vorliegende Arbeit setzt sich genau dies zum Ziel, und zwar mit wichtigen Hinweisen auch zur Vorgeschichte. Insbesondere möchte sie dabei auch eine ganzheitliche Darstellung der Shakespeare-Rezeption Herders bieten sowie eine solche der Rolle Hamanns als Ideengeber der Shakespeare-Rezeption im Sturm und Drang (ebd.). Ebenso wie bisherige Studien zur Shakespeare-Rezeption im 18. Jahrhundert die Sturm und Drang-Zeit natürlich nicht ignorieren, beschränkt sich auch Steimers Arbeit somit nicht auf den Sturm und Drang allein.

Im zweiten Teil der Arbeit wird mit der Begegnung Herders, Goethes und Lenz' in Straßburg ein wichtiger Knotenpunkt des Sturm und Drang thematisiert. Hervorzuheben ist insbesondere die ausführliche Analyse der als ei-

² **The critical reception of Shakespeare in Germany 1682 - 1914** : native literature and foreign genius / Roger Paulin. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2003. - VIII, 532 S. ; 21 cm. - (Anglistische und amerikanistische Texte und Studien ; 11). - ISBN 3-487-11945-5 : EUR 48.00 [#0440]. - Rez.: **IFB 12-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz108881695rez-1.pdf> - **Shakespeare im 18. Jahrhundert** / hrsg. von Roger Paulin. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2007. - 320 S. ; 22 cm. - (Das achtzehnte Jahrhundert : Supplementa ; 13). - ISBN 978-3-8353-0192-4 : EUR 34.00 [9578]. - Rez.: **IFB 07-2-417**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz26682918xrez.htm>

³ **La réception de Shakespeare en Allemagne de 1815 à 1850** : propagation et assimilation de la référence étrangère / Christine Roger. - Bern ; Berlin [u.a.] : Lang, 2008. - XXIX, 488 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm. - (Contacts : Sér. 1, Theatrica ; 24). - ISBN 978-3-03910-422-2 : EUR 80.30 [#0081]. - Rez.: **IFB 09-1/2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz28839707Xrez-1.pdf>

⁴ **Shakespeare und kein Ende?** : Beiträge zur Shakespeare-Rezeption in Deutschland und in Frankreich vom 18. bis 20. Jahrhundert / Béatrice Dumiche. - Bonn : Romanistischer Verlag, 2012. - 276 S. : Ill. ; 21 cm. - (Abhandlungen zur Sprache und Literatur ; 186). - ISBN 978-3-86143-201-2 : EUR 24.00 [#2941]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz370846001rez-1.pdf>

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1016687796/04>

genständige theoretische Abhandlung oft vernachlässigten Schrift von Lenz, **Anmerkungen übers Theater**. Steimer korrigiert die nachhaltig sowohl von Goethes Charakterisierung Lenz' in **Dichtung und Wahrheit** sowie von Gundolf in seinem Buch **Shakespeare und der deutsche Geist** kolportierte und propagierte Auffassung, Lenz sei nur ein vorübergehender Meteor gewesen und im Rahmen der deutschen Literaturgeschichte nur eine Kuriosität (S. 292). Sie setzt damit jüngere Versuche fort, Lenz Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Es fehle übrigens immer noch an einer historisch-kritischen Ausgabe der Werke von Lenz (S. 293).

Selbstverständlich wird auch Goethes berühmter und recht kurzer Text, der in Straßburg und Frankfurt in der einen oder anderen Form vorgetragen wurde, ausführlich diskutiert, ausgehend von Goethes erster Bekanntschaft mit Shakespeare, die nicht Herder zu verdanken sei, sondern der für die Rezeption im 18. Jahrhundert höchst wirkungsvollen Anthologie des anglikanischen Geistlichen William Dodd (der übrigens 1777 wegen Fälschung eines Wechsels hingerichtet wurde). Nach Steimer ist der nachträgliche Bericht Goethes über diese Bekanntschaft mit Shakespeare, die er in **Dichtung und Wahrheit** präsentiert, keine Konstruktion. Da aber die frühe Epoche von Goethes Shakespeare-Rezeption in der Forschung oft vernachlässigt werde, bemüht sich Steimer um eine ausführliche Würdigung.

Steimer bietet eine ausgesprochen gründliche, textnahe Rekonstruktion der Shakespeare-Rezeption bis zum Sturm und Drang, was man nicht nur an ihrem ausführlichen Hamann-Kapitel exemplarisch sehen kann, sondern vor allem an der akribischen Analyse der drei Fassungen von Herders Shakespeare-Essay, die einen Schwerpunkt ihres Buches bildet. Im einzelnen ist hier auf die Analysen nicht einzugehen; sie bieten aber ein wohl nahezu erschöpfendes Bild der einschlägigen Schriften.⁶ Man wird also für eine Rekonstruktion der Dramenpoetik des Sturm und Drang wie auch der Shakespeare-Rezeption vor allem von Goethe, Herder und Lenz die Arbeit Steiners dankbar benutzen, da sie auch bibliographisch wertvolle Hilfestellung für die weitere Beschäftigung mit dem Thema bietet.

⁶ Man könnte zur weiteren Kontextualisierung wohl noch einiges zur Rolle von Johann Joachim Eschenburg für die Shakespeare-Diskussion jener Zeit beitragen. Vgl. hier nur einige Ansätze etwa in: **Johann Joachim Eschenburg und die Künste und Wissenschaften zwischen Aufklärung und Romantik** : Netzwerke und Kulturen des Wissens / Cord-Friedrich Berghahn ; Till Kinzel (Hg.). - Heidelberg : Winter, 2013. - 464 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 50). - Bibliographie J. J. Eschenburg S. 401 - 452. - ISBN 978-3-8253-6091-7 : EUR 58.00 [#2972]. - Ein Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Ferner als Dokument der Rezeptionsgeschichte **Von Chaucer zu Pope** : Essays und Übersetzungen zur englischen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Johann Joachim Eschenburg. Mit einem Nachwort von Till Kinzel. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2013. - 161 S. : Ill. ; 20 cm. - (Fundstücke ; 27). - ISBN 978-3-86525-271-5 : EUR 18.00 [#3013]. - Hier S. 120 -151. - Rez.: **IFB 13-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz37794775Xrez-1.pdf>

Carolin Steimer hat eine umfassende, materialreiche Analyse vorgelegt, die durch ihre gründliche und präzise Textlektüren überzeugt. Anglisten, Germanisten und Komparatisten

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz355778327rez-1.pdf>